

Sportlichen Erfolg finanzieren

Heusenstamm (mcj) – Kunstturnen in der TSV Heusenstamm hat eine lange Tradition. Nach den großen Erfolgen in den 60er-Jahren wächst gerade eine neue Generation erfolgreicher Turner heran, unter denen schon mehrere Deutsche Meister sind. Gerade sind die Kunstturner der TSV in die Deutsche Turnliga nachgerückt und gehört damit zu den 40 besten Riegen Deutschlands.

Doch mit dem Erfolg gehen auch zusätzliche Herausforderungen einher, die weniger sportlicher, dafür vor allem organisatorischer und finanzieller Natur sind. Deshalb hat sich nun der Förderverein Kunstturnen Heusenstamm gegründet, der den Kunstturnbetrieb in vielfacher Hinsicht unterstützen will. Gründungsvorsitzender ist die Heusen-

stammer Kunstturnlegende Willi Jaschek. Ihm zur Seite stehen als Zweiter Vorsitzender Christian Plachta, Karolina Pokorna als Leiterin Finanzen und der TSV-Kunstturnwart Hans Fernstädt als Leiter Administration. Die Beisitzer Anne Böhme, Winfried Glaser, Professor Thomas Horsch und Julian Olariu komplettieren den Vorstand.

Sie wollen zuallererst dafür sorgen, den umfangreichen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Jeden Tag wird im Kunstturnzentrum in der Sporthalle Martinsee bis zu sechs Stunden hart trainiert. Nur so sind die sportlichen Erfolge möglich, die nach den Turnern nun auch mit den Turnerinnen angestrebt werden.

Doch solch ein intensives Training mit hoch qualifizierten Übungsleitern

kann nicht allein aus den Mitgliedsbeiträgen der TSV finanziert werden. „Wir müssen die Möglichkeiten, die wir uns durch sportliche Erfolge eröffnen, auch finanzieren können“, erklärt Hans Fernstädt. Der Förderverein sucht deshalb Förderer und Sponsoren für das intensive Training, das sich aber auch in sportlichen Erfolgen auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene niederschlägt.

Dass das intensive Training mit Cheftrainer Julian Olariu Früchte trägt, haben die Kunstturner längst bewiesen. Nur wenige Vereine in Hessen können ähnliche Erfolge aufweisen. Um an diese Entwicklung auch mit den jungen Kunstturnmädchen anzuknüpfen, hat die TSV seit Jahresbeginn mit der ehemaligen Lan-

destrainerin von Schleswig-Holstein, Anne Böhme, und der Betreuerin der Aerobic-Nationalmannschaft, Sabine Lauer, zwei Übungsleiterinnen für diese ehrgeizigen Pläne verpflichtet.

So soll Heusenstamm im deutschen Kunstturnbetrieb wieder eine führende Rolle erhalten. Dazu gehört aber auch das Marketing, um dem Kunstturnen in der Schlossstadt einen entsprechenden Stellenwert zu verschaffen. Deshalb strebt der Förderverein im Zusammenspiel mit der TSV auch an, das Kunstturnzentrum Heusenstamm zu einer Turntalentschule des Deutschen Turner-Bunds aufzubauen, was weitere junge Talente anlocken wird. Aber auch die Zusammenarbeit mit den Schulen in der Umgebung soll intensiviert werden, um

sportbegeisterte Jugendliche für das Kunstturnen zu gewinnen.

„Das Ziel ist aufwärts“, erklärt Willi Jaschek zuversichtlich. Anstatt teure Turner aus dem Ausland zu verpflichten, wolle man mit intensiver Nachwuchsarbeit eine Turnerriege aufbauen, die sich im nationalen Wettbewerb behaupten kann.

Das kostet Geld. Aber dafür gibt es nun den Förderverein, um die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, damit weitere sportliche Erfolge möglich sind. Nun braucht es noch Mitglieder und Förderer, die mithelfen und daran teilhaben wollen. Nähere Auskünfte zum Förderverein Kunstturnen Heusenstamm erteilt Hans Fernstädt, Telefon (0 60 78) 91 21 04, E-Mail foerderverein@tsv-heusenstamm-kunstturnen.de.